

# Neue Mobilitätsdienstleister/ Produzenten der Verkehrstelematik

## Standorte, Branchen, Gründungen

Jürgen Egel

ZEW Mannheim

ZEW

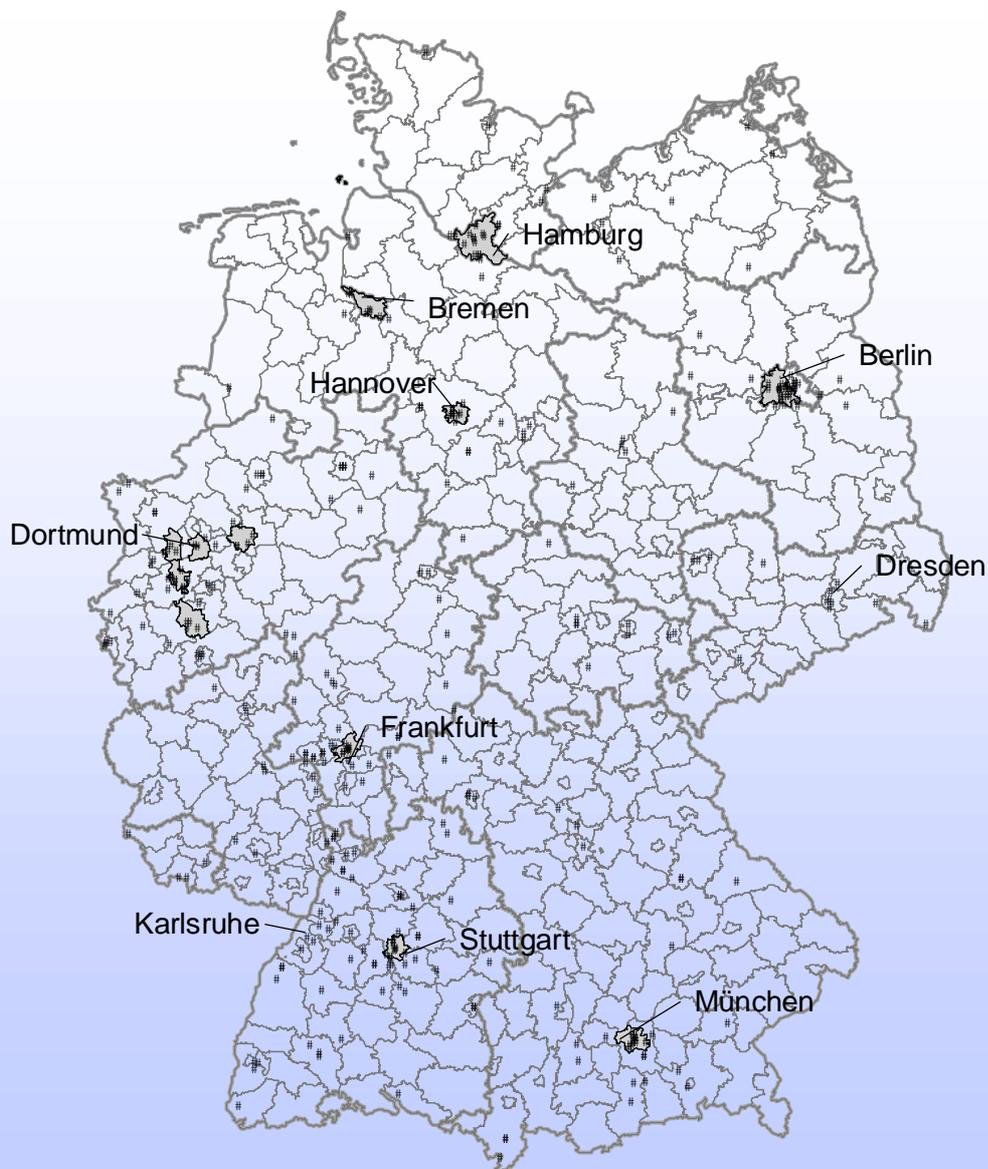
Forschungsbereich:

Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung

- Die Identifikation von Unternehmen aus den Bereichen „Neue Mobilitätsdienstleister“ und „Anbieter von Verkehrstelematik“ erfolgt über eine **Textfeldanalyse von ca. 1,3 Mio. Datensätzen deutscher Unternehmen**. Mit Hilfe eines speziellen Analyseprogramms werden bestimmte Schlüsselbegriffe, Begriffsgruppen und Kombinationen von Begriffsgruppen in der Produkt- bzw. Tätigkeitsbeschreibung der Unternehmen gesucht. Gezielt wird dabei sowohl auf Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes als auch auf Dienstleistungsunternehmen und Großhändler, die ihre Tätigkeit vornehmlich in den genannten Bereichen haben.

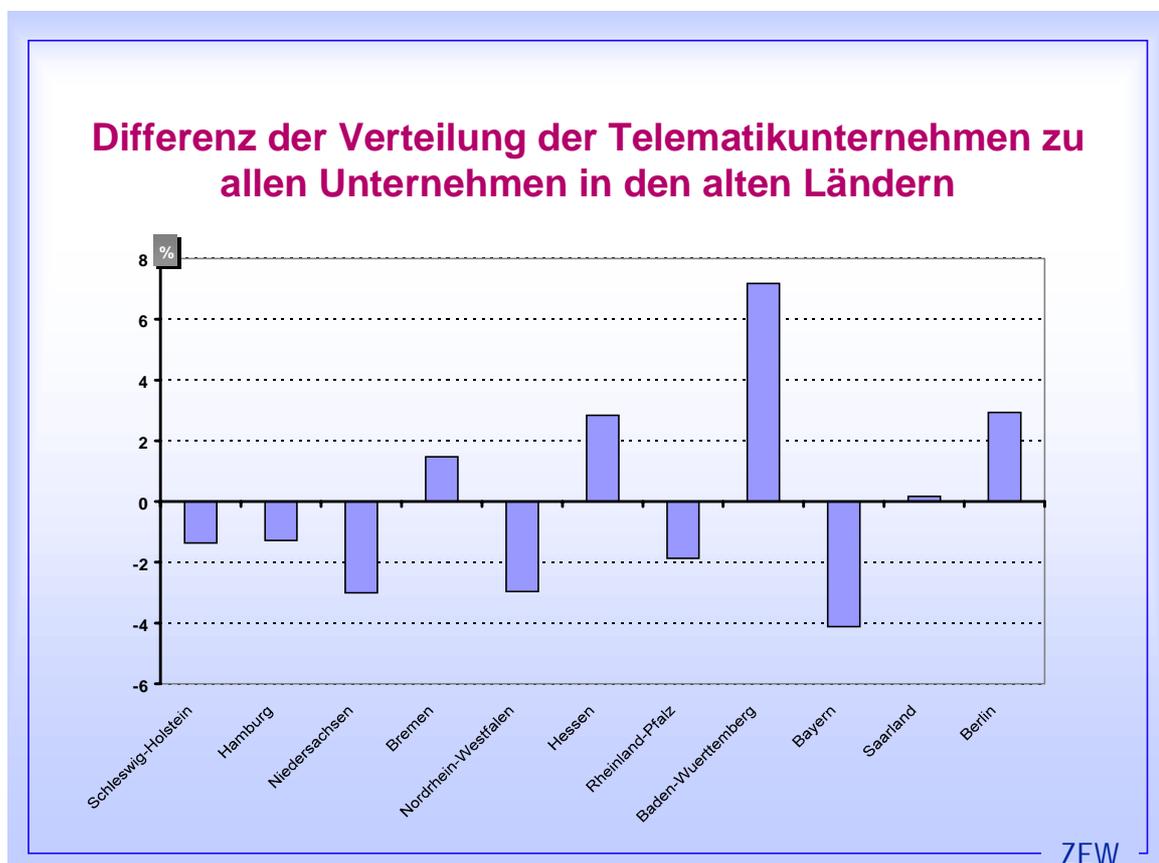
- Die **geografische Verteilung aller so identifizierten Unternehmen** zeigt zwar keine ausgeprägten Cluster in Deutschland, regionale Schwerpunkte sind dennoch erkennbar. Sie sind in Hamburg, Bremen, Berlin, Hannover, der Rhein-Ruhr-Region, dem Rhein-Main-Gebiet, um Karlsruhe, Stuttgart und München zu finden.

## Standorte Telematikunternehmen

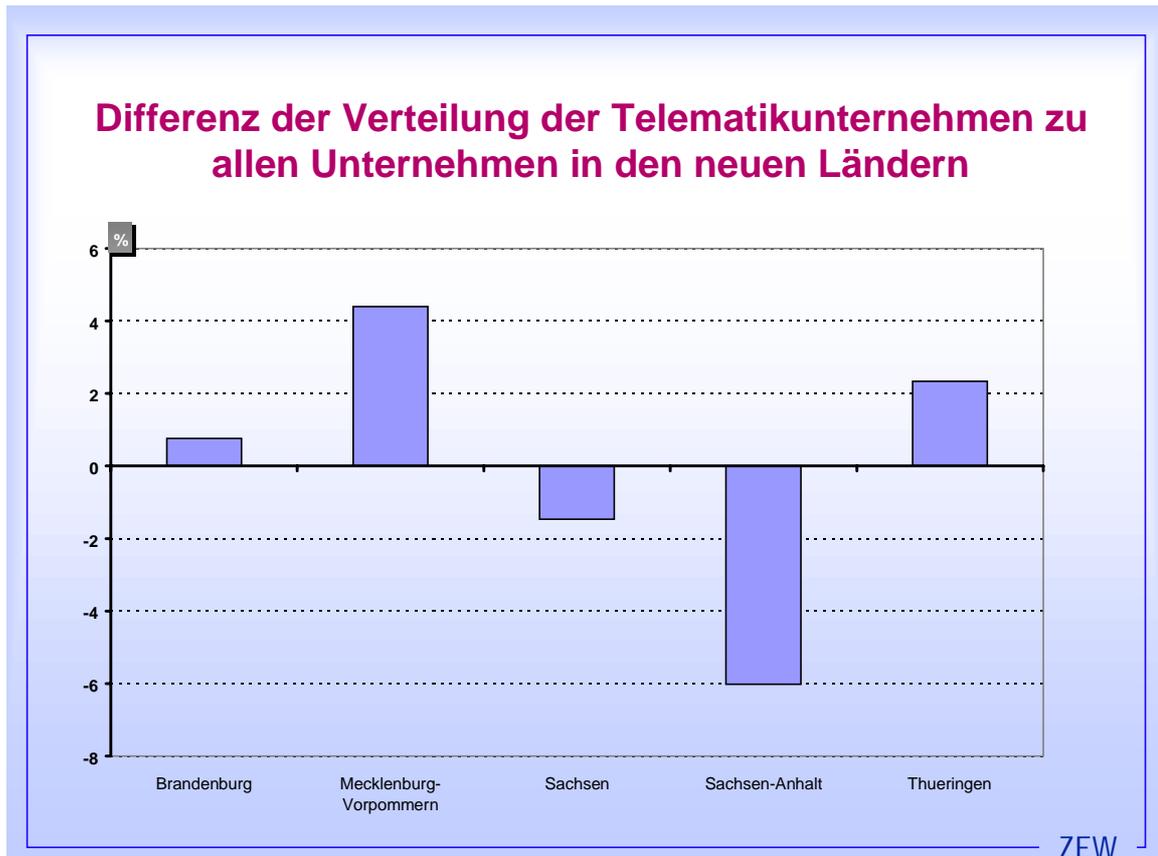


ZEW

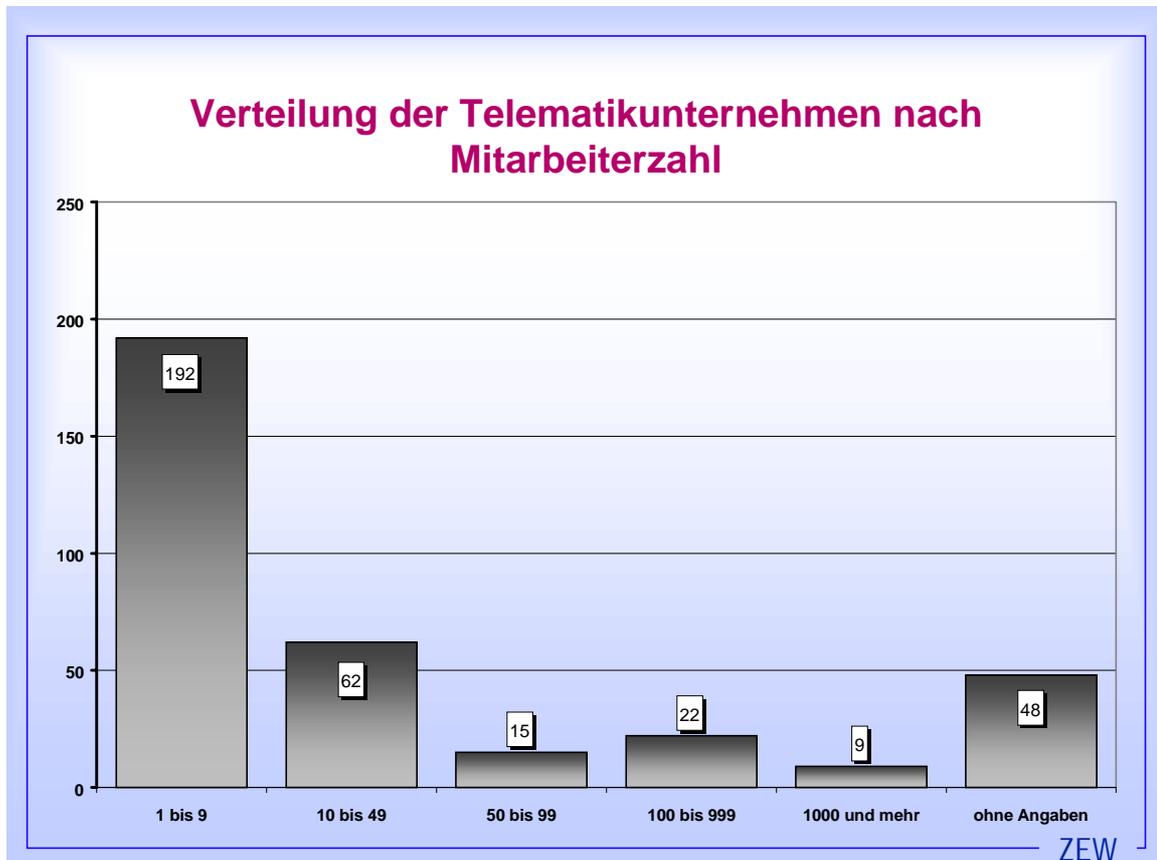
- Vergleicht man die **relative Verteilung der Telematikunternehmen auf die einzelnen westdeutschen Bundesländer und Gesamtberlin** mit der entsprechenden Verteilung aller von der Datenbasis erfassten westdeutschen Unternehmen, dann zeigen sich deutliche Disproportionalitäten. Einen um mehr als 8 Prozentpunkte überproportionalen Anteil an Telematikunternehmen hat Baden-Württemberg, gefolgt von Berlin, Hessen und Bremen (fast 3; 2,5 und 1,5 Prozentpunkte höherer Anteil an Telematikunternehmen als am Gesamtbestand). Alle anderen westdeutschen Länder haben unterproportionale Anteile von Unternehmen aus den interessierenden Bereichen, wobei Bayern den geringsten Anteil an solchen Unternehmen bezogen auf den gesamten Unternehmensbesatz aufweist (über -4 Prozentpunkte).



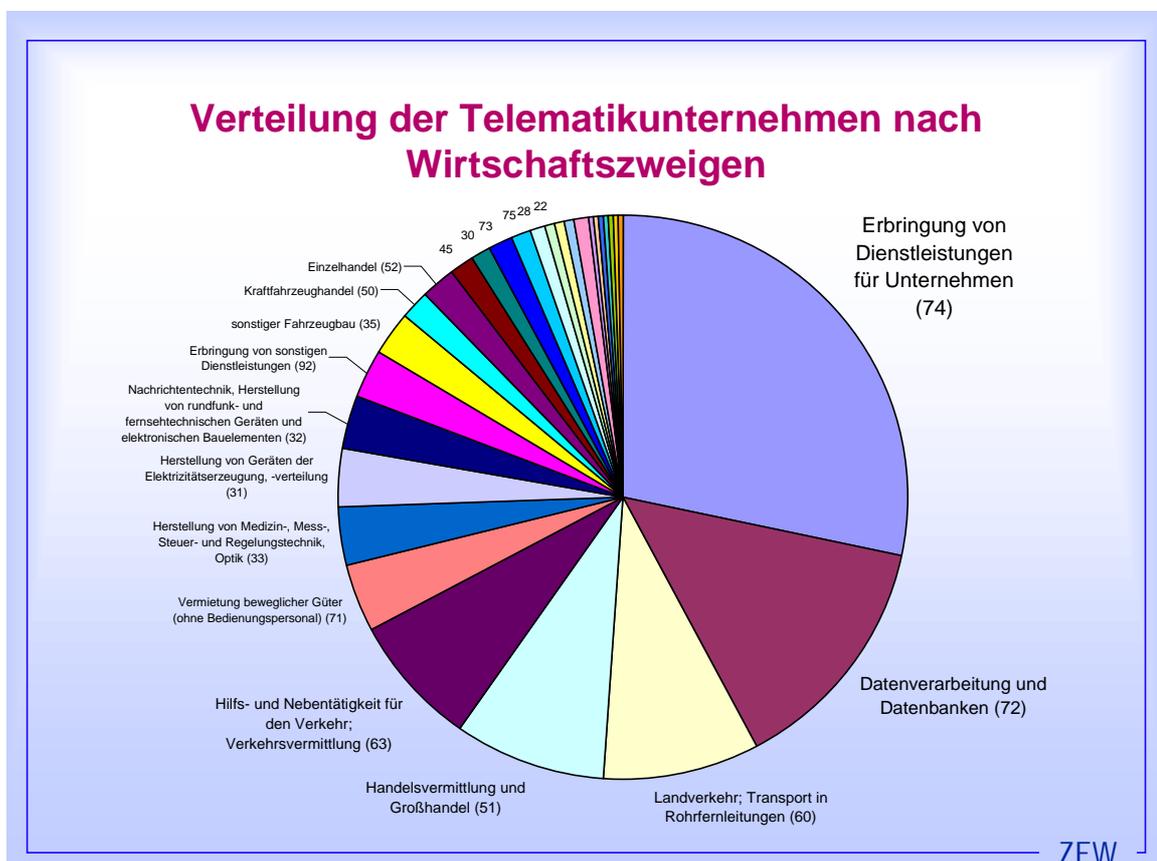
- In **Ostdeutschland** sind die Unterschiede nicht so deutlich ausgeprägt. Bezogen auf die relative Verteilung aller erfassten ostdeutschen Unternehmen hat Mecklenburg-Vorpommern (mit über 4 Prozentpunkten) den höchsten überproportionalen Anteil und Sachsen-Anhalt weist (mit -6 Prozentpunkten) die höchste Unterproportionalität in Sachen neue Mobilitätsdienstleister/Verkehrstelematik auf. Bei den anderen ostdeutschen Ländern liegen keine gravierenden Abweichungen vor.



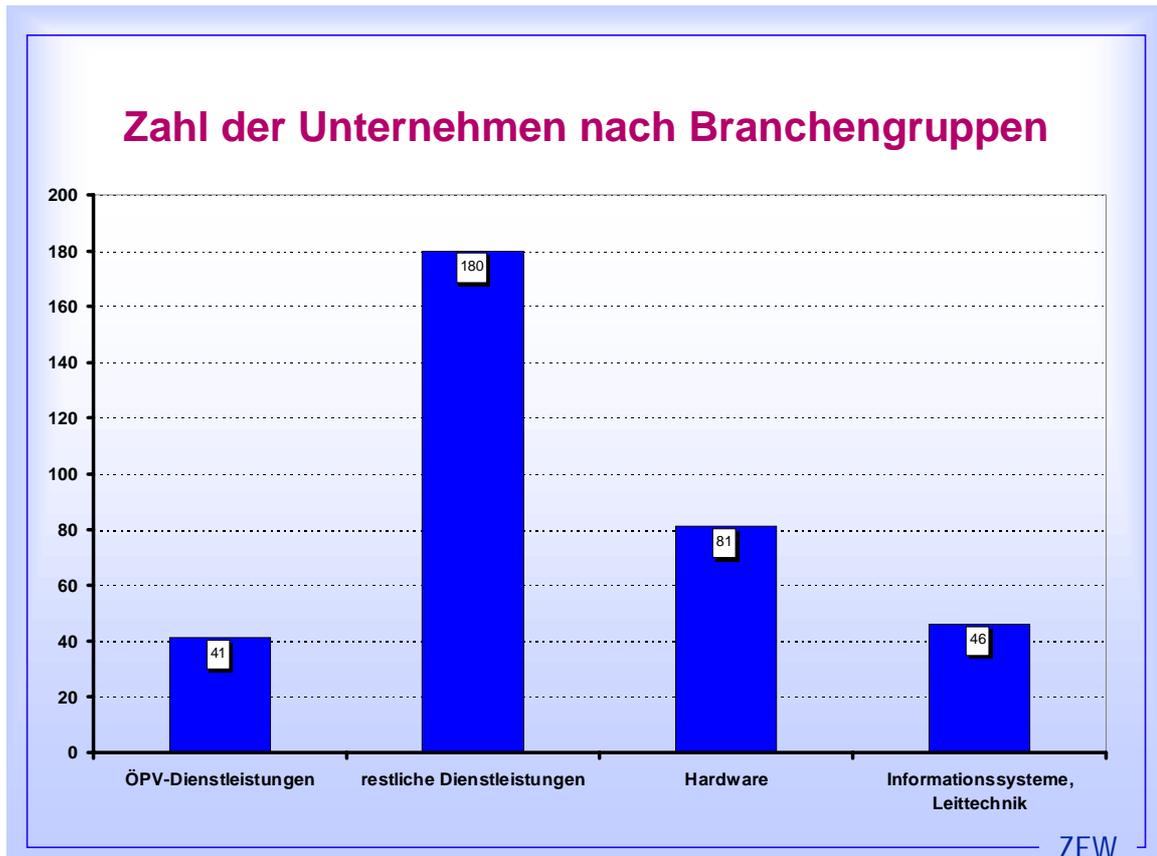
- Bei den Unternehmen dieses Technologiefeldes handelt es sich zum überwiegenden Teil **um sehr kleine Unternehmen** mit weniger als 10 Beschäftigten (64 Prozent). Nur 10 Prozent der Unternehmen haben mehr als 100 Beschäftigte.



- Bei der **Zuordnung der Unternehmen auf die codierten Branchenbezeichnungen** (NACE-Code) zeigt sich innerhalb des Untersuchungsbereichs ein deutliches Schwergewicht auf den Dienstleistungsbranchen (54 Prozent), gefolgt von Branchen des Distributionsbereichs (29 Prozent), bei einem geringen Anteil von Industrieunternehmen (17 Prozent). Die Hauptbranchen sind bei den Dienstleistern Datenverarbeitung und Dienstleistungen vornehmlich für Unternehmen, im Distributionsbereich der Verkehr und die Verkehrsvermittlung und in der Industrie die Branchen Mess- und Regeltechnik, Rundfunk- und Navigationstechnik sowie die Herstellung von Elektro- und elektronischen Geräten. Von den Dienstleistern werden - zumindest nach der Branchencodierung - nur selten die Endverbraucher bedient.

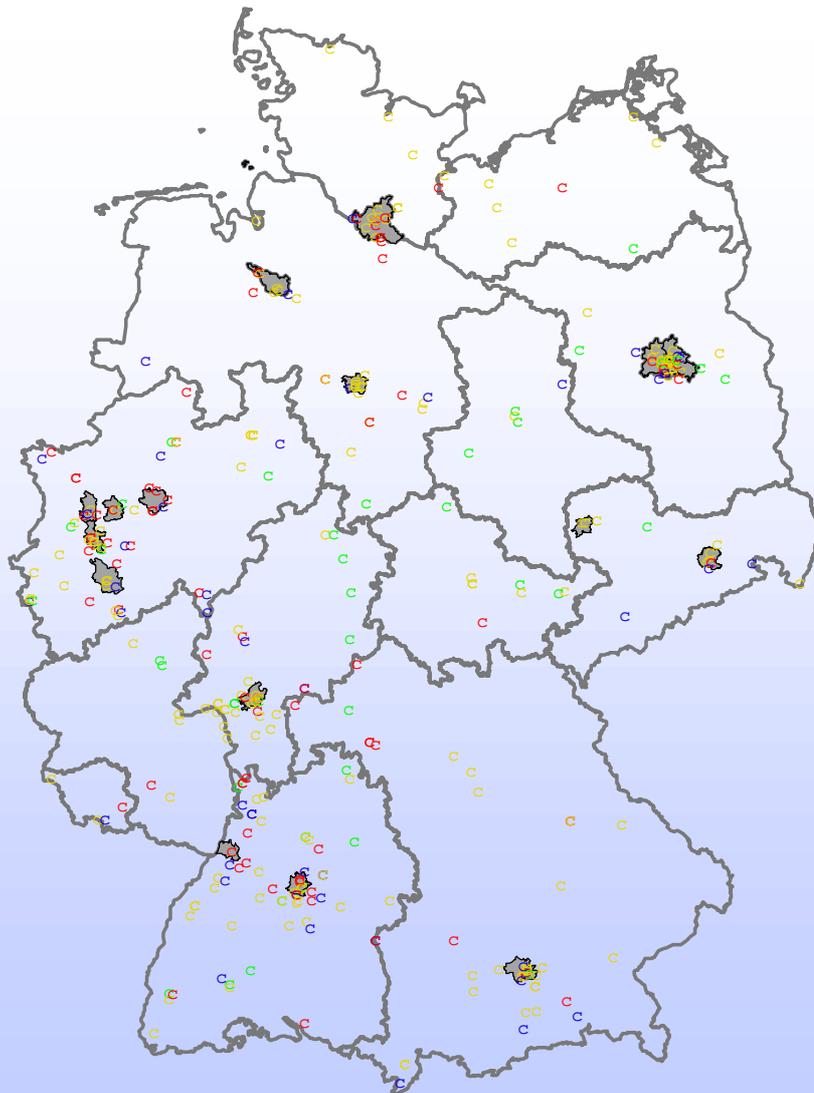


- Um differenzierte Analysen durchführen zu können, werden die identifizierten Unternehmen zu den **Branchengruppen** „ÖPV-Dienstleistungen“, „sonstige Dienstleistungen“ aus dem Dienstleistungs- und Distributionsbereich und zu den Branchengruppen „Hardware“ und „Informationssysteme/Leittechnik“ aus dem industriellen Bereich zusammengefasst. Der bei weitem höchste Anteil fällt auf die „sonstigen Dienstleistungen“ (52 Prozent) gefolgt von „Hardware“ (23), „Informationssysteme/Leittechnik“ (13 und „ÖPV-Dienstleistungen“ (12 Prozent).



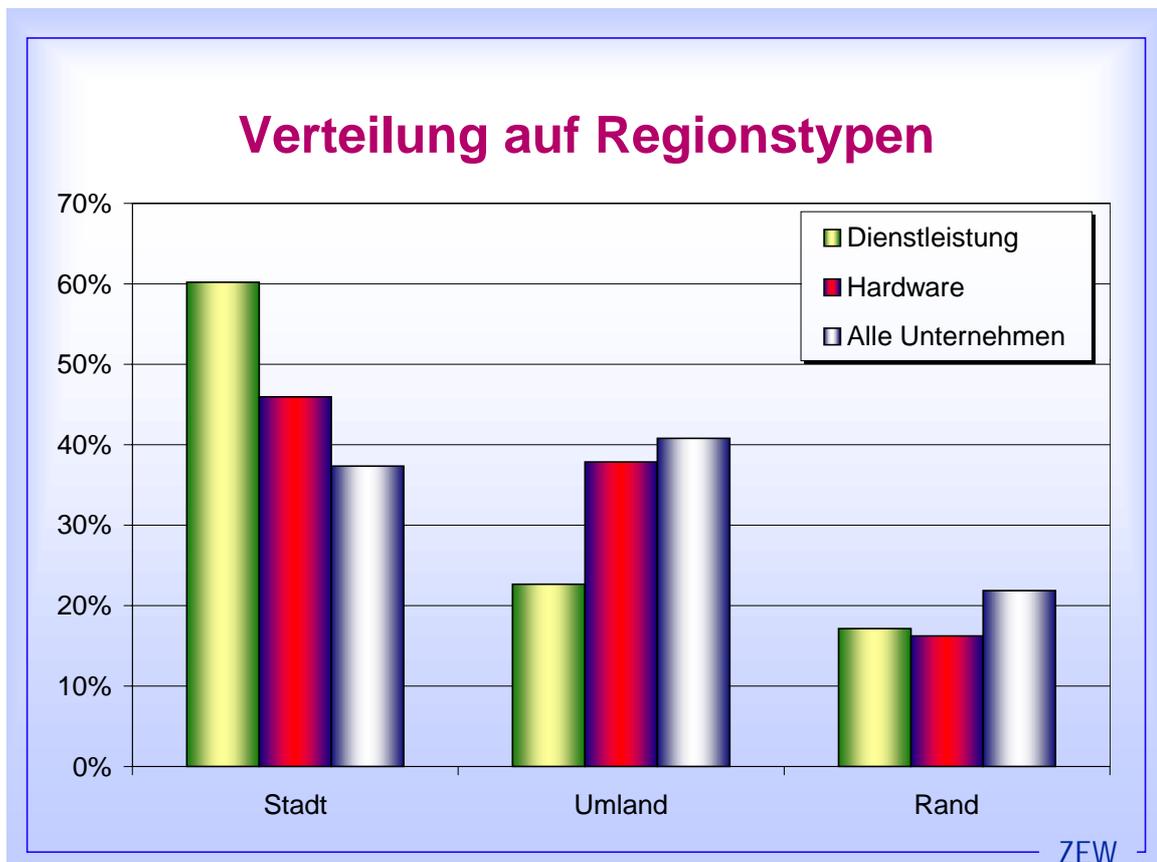
- Die **geografische Verteilung der identifizierten Unternehmen differenziert nach den genannten Branchengruppen** zeigt keine inhaltlichen Cluster. Offensichtlich spielen für die Standortwahl der Unternehmen Lokalisationseffekte keine Rolle. Die Unternehmen der unterschiedlichen Branchengruppen sind relativ gleichmäßig verteilt. Diese Standortentscheidungen deuten daraufhin, dass wenn Kooperationsbeziehungen für die Unternehmen eine Rolle spielen, es sich dabei nicht um horizontale Kooperationen handelt.

## Telematikunternehmen nach Branchengruppen



ZEW

- Bei neuen Technologiefeldern und Branchen, die sich in der Anfangsphase ihrer Entwicklung befinden, haben die Städte einen deutlich überproportionalen Anteil am Unternehmensbesatz, da die meistens in den Städten vorhandenen Forschungs- und Transferinstitutionen eine wichtige Rolle spielen. Das Stadtumland dagegen hat den höchsten Anteil an allen Unternehmen. Eine deutliche **Stadtifizierung** ist hier auch für die beiden Dienstleistungsbranchengruppen auszumachen, längst nicht jedoch für die beiden industriellen Branchengruppen. Ihre Verteilung auf die Regionstypen ähnelt eher der des gesamten Unternehmensbestands.



- Sowohl die **Gründungsentwicklung** der beiden Dienstleistungsbranchengruppen, als auch die der beiden industriellen Branchengruppen kann nicht als überaus dynamisch bezeichnet werden. Anders als in dem Wachstumsbereich „Multimedia“, gekennzeichnet durch eine überaus rasante Gründungstätigkeit, scheinen die Gewinnerwartungen potentieller Unternehmensgründer in den hier untersuchten Bereichen nicht wesentlich optimistisch zu sein. Die Entwicklung der Gründungszahlen in den Branchengruppen „Hardware und Informationssysteme/Leittechnik“ in den 90er Jahren entspricht tendenziell dem allgemeinen Gründungsgeschehen. Etwas höher fallen seit 1993 die Gründungszahlen in den Branchengruppen „ÖPV-Dienstleistungen und sonstige Dienstleistungen“ aus. Dieses kann auf eine dynamischere Entwicklung hindeuten, von einem Gründungsboom in diesem Bereich kann aber nicht gesprochen werden.

